

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Nasreddin, der Schelm, in den Ferien  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-484459>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

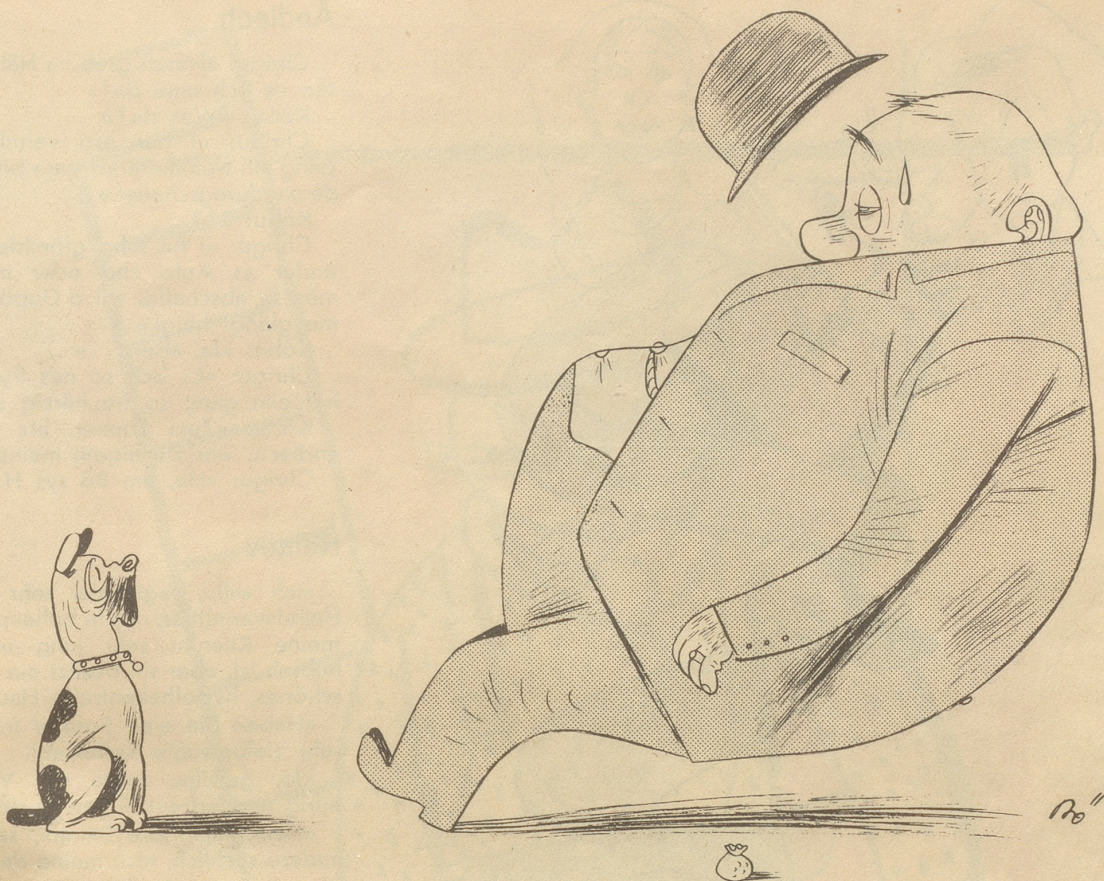
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Sonst war ihm wohl. Er war gesund  
Und in den besten Jahren,  
Er hatte gute Aktien und  
Den schönen Hang, zu sparen.

Doch plötzlich ward ihm eng und bang,  
Er fiel wie umgeschupft.  
Es war auf einem Opfergang.  
Er hat sich überlupft!

B6

### Nasreddin, der Schelm, in den Ferien

Um dem häuslichen Zank zu entrinnen, hatte sich Nasreddin, der Schelm, der osmanische Philosoph von Akschehr,

auf das Land begeben, wo es ihm ausnehmend wohl gefiel. Als er nach Ablauf zweier Wochen keine Anstalten zur Heimreise getroffen hatte, sandte ihm seine Frau einen Brief, worin sie in barschem Tone seine Rückkehr verlangte. Hadscha Nasreddin jedoch, der keine Lust verspürte, dieser Aufforderung Folge zu leisten, teilte dies der Erbstosten unter folgender Umschreibung mit:

«Ich bin nicht klug! - denn schreibe ich: Du wärst nicht klug! - so liest Du ganz richtig: ich wäre nicht klug. So aber schreibe ich: Ich bin nicht klug.

- Du liest nun ganz richtig: Du bist nicht klug.»

(nach H. R. Rehm: Nasreddin).

Zur Nachahmung, zugleich als sanfter Geißelzwick ins sonnenphlegmatisierte Feriengehirn empfohlen von Frido.

### Kaiser's Reblaube

Glockengasse 7. ZÜRICH Telefon 25 21 20

Die Qualitäten aus Küche und Keller befriedigen jeden Gast!

Familie H. Kaiser


**Wit Du Gfell bim Schätzli ha, Strich mit BRIT\* di Baggen a!**
  
\*NACH DEM RASIEREN
  
 Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!
   
**WEYERMANN & CO., ZÜRICH 24**